



Besondere Kinder

oder

Eine Einführung in die Sensorische Integrationstheorie

Eine gut entwickelte Wahrnehmung bzw. Wahrnehmungsverarbeitung ist eine ganz wichtige Basis für die normale Entwicklung eines jeden Menschen. Gibt es in einem oder auch mehreren Wahrnehmungsbereichen Verzögerungen, kann das zu kleinen oder auch größeren Auffälligkeiten der Kinder führen.

Kinder, auf die einige dieser Beschreibungen zutreffen, kennen Sie alle, nämlich Kinder, die z.B.

- sehr viel in Bewegung sind, nicht zur Ruhe kommen,
- sich nicht gut konzentrieren können
- nicht gern schaukeln,
- sich nicht gern dreckig machen, ungern schmuse,
- für ihr Alter ungeschickt sind,
- nicht gut ein- oder durchschlafen
- nicht klettern, oder aber extrem waghalsig sind,
- beim Essen extrem pingelig sind,
- ...

Wahrnehmung? Kennen wir alle! Aber...

... wie können Sie die Zusammenhänge und Wechselwirkungen der verschiedenen Sinne (Gleichgewicht, Tiefensensibilität und Tastsinn) nutzen und auf diese Weise die Kinder in ihrer Entwicklung unterstützen?

Lernen, durch gezielte Beobachtung der Kinder Rückschlüsse auf deren Wahrnehmungsverarbeitung zu ziehen und so verschiedene "besondere" Verhaltensweisen der Kinder besser begreifen und benennen zu können, das werden Ziele dieser Fortbildung sein!

Die notwendige Grundlagentheorie zu diesen Themen gespickt mit vielen praktischen Beispielen und Erfahrungsberichten, sowie viel Offenheit für Ihre Fragen erwarten Sie bei dieser Fortbildung!

Referentin: Annette Wolff, staatl. anerk. Ergotherapeutin
Lehrtherapeutin für Sensorische Integrationstheorie DVE
LernCoach NLP
Triple P-Beraterin PAG

Zeitraumen: 6 Einheiten à 45 Minuten

Teilnehmerzahl: maximal 20 Erzieher/-innen